

Mit DFØSAX erfolgreich

Ich wollte schon lange meine Amateurfunkgenehmigung DO5VC aufstocken, aber der innere Schweinehund war größer. Nachdem unsere Clubstation DFØSAX in Ottendorf-Okrilla soweit aufgebaut war, dass auch ein Versammlungsraum mit Präsentationstechnik zur Verfügung stand, startete ein erster Ausbildungskurs mit insgesamt 13 Interessenten.

Der Kurs gliederte sich in 25 Einheiten. Die Termine fanden immer freitags bei DFØSAX statt. Das Shack und die Werkstatt für praktische Vorführungen waren damit gleich greifbar. Angefangen wurde mit den Teilen Betriebstechnik und Gesetzkunde – das ist schließlich für die Klassen A und E gleich. Damit hatte ich erstmal noch ein paar Wochen frei, bis es mit der Technik losging. Über einen Mailverteiler konnte ich Kontakt zu allen anderen halten und verfolgen, wie es so vorwärts geht. Die so genannten Aufstocker stiegen danach zum Technikeil ein.

Als Referenten waren Mitglieder meines OV's S01, sowie von S05, S06 und S21 tätig. Damit konnte eine große Abwechslung in die Präsentationen

gebracht und das besondere Fachwissen der Referenten genutzt werden. Ich war begeistert, dass sie ihre Themen wirklich gut vermittelten und anhand von vielen praktischen Beispielen und Experimenten zeigten. Die Vorträge und Folien orientierten sich trotzdem eng an dem zur Prüfung geforderten Wissensstand, natürlich mit persönlichen Nuancen. Nach Ende der jeweiligen Lektion war immer Zeit und Gelegenheit für Fragen.

Der Kurs bildete für mich den äußeren Rahmen, sich jede Woche vorzubereiten und einfach dranzubleiben. Er übte sozusagen positiven äußeren Druck aus, sodass der Elan und anfängliche Schwung über die Zeit bis zu Prüfung erhalten blieb. Vielen Dank den Referenten für ihre Zeit, Mühe und Geduld!

Im Kurs waren die Materialien von Eckart Moltrecht als Lernbasis empfohlen worden. Die Bücher sind extrem hilfreich, die Lösungswege sind sehr verständlich und logisch erklärt. Außerdem habe ich mit den Unterlagen „Lichtblick“ von DL9HCG (PDF-Dokumentation zu jeder Frage) gearbeitet. Für die finale Prüfungsvorbereitung habe ich Online-Prüfungssimulation AfuP von A36 sowie die App von bueffeln.net für unterwegs (die 6 EUR sind es wert und vollkommen angemessen) genutzt. Das Lernen haben einem die Referenten leider nicht abnehmen können.



Am 7. Februar bin ich mit drei anderen Kursteilnehmern als erste zur Prüfung gegangen. Wir vier waren alle erfolgreich! Die nächsten sechs Kursteilnehmern bestanden im März, der Rest lernt noch bis Juni und wird es bestimmt auch schaffen. Der erste Ausbildungskurs wurde erfolgreich beendet, die Referenten wollen ihre tolle Arbeit noch weiter verbessern und fortsetzen. Das Team auf dem Wachberg wurde während des Kurses als Ausbildungs- und Kompetenzzentrum innerhalb der Mitgliedschaft Pro ausgewählt und gefördert. Das hat hier alle enorm motiviert und viele Dinge einfacher gemacht. Aus meiner Sicht sollte der DARC solche Projekte kontinuierlicher und umfangreicher fördern. Gute Ausbildungskurse bringen uns langfristig weiter und sind letztendlich nachhaltiger. Inzwischen sind fast alle Kursteilnehmer auch DARC-Mitglied geworden (wenn sie es nicht schon waren) – in verschiedenen OV's.

Geralf Kirschner, DDØVC